

Lätti, den 4. Februar 1996

Kritik an den Englisch Unterricht

Sehr geehrter [REDACTED]

Um es gleich vorwegzunehmen bezwecke ich mit diesem Brief nicht den Wiedereinstieg in den Englisch Unterricht. Denn um bei ihnen wenigstens genügende Noten erzielen zu können, müsste ich soviel Zeit für Euren Englisch Unterricht aufbringen, dass die Hauptfächer zu kurz kämen. Möchte aber dennoch ein paar Verbesserungsvorschläge geben. Hier meine Kritikpunkte:

1. Was war doch das für ein Erlebnis für mich als ich nach dem ersten Jahr Englisch Unterricht, mein englisches Computer Handbuch zum ersten mal so einigermaßen verstand. Mein Ziel bestand also darin in den kommenden Jahren Unterricht, dieses Handbuch immer wie besser zu verstehen. Ich finde es schade das ich dieses Ziel nicht mehr erreichen darf. Meine bitte an euch ist: Nicht nur, die Schüler an ihrem Unterricht teilzuhaben, die vielleicht für grössere Ziele arbeiten als ich, sei es vielleicht Prüfungen für höheren Mittelschulen.

2. *Hör- und Leseverstehen haben grössere Bedeutung als Sprechen und Schreiben; sie werden durch die Verwendung des Englischen*

als Unterrichtssprache und durch lehrbuchunabhängige Unterrichtsstoffe gefördert.

(steht im Lehrplan für die Sekundarschule des Kantons Bern)

Gerade die Verwendung von lehrbuchunabhängigen Texten kam von mir aus gesehen zu kurz. Ich hätte gerne einmal im Unterricht ein Comic lesen oder vorlesen wollen. Den kurzen Einblick in den Tower of London und London selbst, hat mir übrigens gefallen, hätte aber auch gerne etwas über Amerika erfahren wollen, schliesslich orientieren wir uns mehr nach Amerika als nach England. Gefehlt hat mir allerdings die Lesenote.

3. **Es ist nicht die Aufgabe eines Lehrers den Schüler fertigzumachen und ihn zu entmutigen!
Er hat die Aufgabe dem Schüler entgegen zu kommen und im zu Helfen!**

Wenn Sie einen Text korrigieren der 30 Fehler und mehr hat und darunter Bemerkungen schreiben wie zum Beispiel:

Es ist eine Zumutung für mich dies zu korrigieren!

**ungenügend vorbereitet
----> so geht es leider nicht!**

superflüchtig

ist es nicht möglich, ordentlich zu unterstreichen ?

(Sie haben übrigens das Wort „ordentlich“ selber nicht mit Lineal unterstrichen!)

Dies alles ist keine gute Voraussetzung um eine gute Beziehung zwischen Lehrer und Schüler aufzubauen und es ermutigt mich nicht, es in der nächsten Probe besser zu machen. Einen Text so zu korrigieren und zu beurteilen, das kann ich auch. Ihre Aufgabe als Lehrer wäre es dem Schüler entgegen zukommen und ihm zu helfen, das kann sein indem sie mit dem Schüler gemeinsam das Problem der Probe suchen, manchmal liegt der Fehler nämlich nicht in der ungenügenden Vorbereitung.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Seiler